

Schon Achtjährige kämpfen um Meistertitel

Jeden Sonnabend ziehen auf dem Gelände der Firma Mlodzian junge Kartfahrer ihre Bahn. Sie trainieren für die Läufe der ADAC-Niedersachsenmeisterschaft und für den Mittelweserpokal. Die erste Runde dafür wird am Pfingstsonntag in Wunstorf ausgetragen.

Obernkirchen. „Von einer Titelhoffnung können wir derzeit noch nicht sprechen“, erklärte Friedrich-Wilhelm Heine. Er ist Sportleiter im Motorsportclub Schaumburg (MSC). Noch müsse kräftig an den Fahrkünsten des Nachwuchses gefeilt werden. Der Verein verfügt über zehn aktive Fahrer im Alter zwischen acht und 14 Jahren. Ein Mädchen ist darunter – die 14-jährige Jennifer Wulkopf aus Stadthagen. Sie hat ebenso wie die Jungen Spaß daran gefunden, das kleine Gefährt mit dem knatternden Motorengeräusch durch die von rotweißen Pylonen umsäumte Slalomstrecke zu steuern. Das soll möglichst schnell und vor allem fehlerfrei geschehen. Drückt man aufs Tempo und steuert rasant durch die Kurven, dann fällt natürlich viel leichter eines der Hütchen auf dem eng gestellten Kurs. Geschieht das zu häufig, folgt auch mal ein kritisches Wort der Trainer. An diesem Tag steht neben dem Sportleiter noch Dirk Wümmer an der Bahn. „Wichtige Voraussetzungen, um Erfolge zu erzielen, sind Talent, Ehrgeiz, eine gute Lernfähigkeit und Disziplin“, erklären die Trainer. Unsere Zeitung wollte von dem zehnjährigen Mika Stolte aus Nienstädt erfahren, warum er sich gerade diesen Sport ausgesucht hat, obwohl doch die meisten seiner Altersgenossen auf dem grünen Rasen kicken. Seine beiden Brüder spielen auch Fußball, aber für ihn ist Kartfahren das Größte. Mutter Susanne Stolte ergänzte: „Mika interessiert sich für alles, was Räder hat, und sammelt auch Autos. Durch das Kartfahren steigert er sein Selbstbewusstsein.“ Den gleichen Stellenwert haben die fahrerischen Künste für den zwölfjährigen Benedict Frahm aus Obernkirchen. Auch er verbringt das Wochenende gern auf der Kartbahn. Das tut er nun schon im dritten Jahr und hat sich jetzt an das Mittelfeld der jungen Fahrkünstler seiner Altersklasse herangerobbt. Voll hinter den fahrerischen Ambitionen ihres Sohnes Manuel stehen auch Martina Mannz und Dirk Wümmer aus Obernkirchen. Deshalb haben sie die eigenen Wünsche zur Freizeitgestaltung hinten angestellt. Ihr Terminplan enthält im Sommer grundsätzlich das Sonnabendtraining. Da sie ein eigenes Kart besitzen, gibt es noch zusätzliche Übungseinheiten. Sonntags geht es dann zu den verschiedenen Meisterschaftsläufen. Manuel hat bislang nur ein Rennen verpasst, weil eine Klassenfahrt anstand. Inzwischen haben sich seine Eltern so voll auf die mögliche Kart-Karriere ihres Sohnes eingestellt, dass sie selbst für die Ferien einen Ort aussuchen, der über eine Kartbahn verfügt. Gemeinsam hoffen die drei, dass sich der erhebliche Aufwand an Zeit und auch Geld eines Tages mit Meisterehren auszahlt. sig